



# 2001-2003

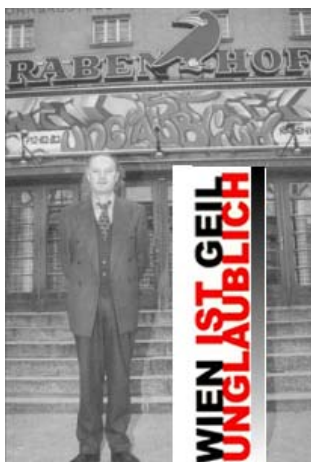
## (in Auszügen)

„Wenn, dann soll der Rabenhof und die Crew, die hier arbeitet, ein Stein im Schuh des denkenden Schlafenden sein.“  
(Karl Welunschek, November 2002)

### 2001

#### GALANACHT DER AMATEURE

Der Entschluss, Karl Welunschek zum künstlerischen Leiter des Theater im Rabenhof zu benennen, erfolgt am 28.12.2000. Mit zwei Tagen Vorbereitungszeit begeht Karl Welunschek die Neueröffnung des Rabenhof Wiener Stadttheater am 31.12.2000 mit der Silvestergala "Galanacht der Amateure". Zu sehen ist neben einer Gesangsnummer von Janine Schiller ("Warum soll eine Frau keinen Hausfreund haben?") unter anderem eine oberösterreichische Clownin, Ronnie Urini oder ein italienischer Familienzirkus.



2001 ist Karl Welunschek als Regisseur, Ausstatter, Dramaturg und Produktionsleiter stark in die Bühnenproduktionen eingebunden. Mit Trainspotting, Caveman, Die Präsidentinnen, Zu ebener Erd und erster Stock oder der russland salon haben sich öffentlichkeitswirksame Erfolge abgezeichnet.



**DIE PRÄSIDENTINNEN** von Werner Schwab

R: Rudolf Jusits

Erna: Christine Jirku, Mariedl: Roswitha Soukup, Grete: Mischa Pilss

Erna: "Man muß die Wahrheit aushalten können, Grete, mit festen Füßen muß man der Wahrheit in die Augen schauen, auch wenn die Füß geschwollen sind..."



**DREIGROSCHENOPER** von Bertolt Brecht und Kurt Weill

R: Tini Trampler, Kostüm: Kathi Unger, Bühne: Carsten Philippi, Musikalische Leitung: Peter Thanel

Mit: Martina Haselhofer, Sonja Romei, Petra Kaltenbrunner, Hansi Lang, Karl Wozek, Bernhard Majcen  
Premiere 24.5.2001



**RUSSLAND SALON** von Robert Wolf

Regie: Georg Staudacher Ausstattung: Marabu Vision

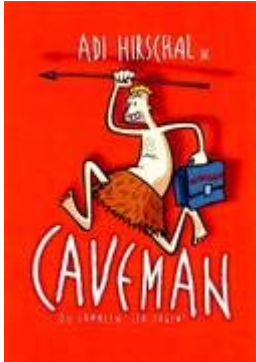
Professor Vogel: Rainer Frieb, Sonja Vogel: Kathrin Beck, Hektor Vogel: Simon Hatzl,  
Fräulein Resi: Roswitha Soukup



**CAVEMAN** von Rob Becker

R: Peter Ily Huemer

Soloprogramm mit Adi Hirschal



Für die Bewerbung dieser Produktion leiht Karl Welunschek 260.000 Kanaldeckel der Stadt Wien und besprüht sie mit dem Logo.



TRAINSPOTTING von Irvine Welsh/Harry Gibson

Regie: Harald Posch Bühne: Erich Sperger Musik: Andreas Schreiber

Mit Andreas Erstling, Karl Wozek, Barbara Gassner, Dorothea Reinhold, Wolfgang Müllner, Gernot Piff, Lukas Sartori, Musiker: Johannes Specht

ZU EBENER ERD UND ERSTER STOCK oder Die Launen des Glücks von Johann Nestroy

Regie: Karl Welunschek, Musik: Fritz Ostermayer, Kostüm: Maria Theresia Bartl, Bühne: Bernhard Hammer

Christine Jirku, Alexandra Sommerfeld, Roswitha Soukup, Elisabeth Prohaska, Alexander Mitterer, Peter Dutz, Christoph Robert Stuc, Silvio Szücs, Gottfried Neuner



CAFÉ TAMAGOTCHI von Wolfgang Bauer (Welturaufführung)

Regie: Georg Staudacher, Ausstattung: Marabu Vision

Kathrin Beck, Wolfgang Rommerskirchen, Hans Piesbergen, Gottfried Neuner, Silvio Szücs, Peter Dutz, Markus Moiser, Tina Feyrer  
[Zum Pressespiegel](#)



Georg Staudacher nimmt für diese Produktion im November 2001 den Nestroy-Preis entgegen.

Sa 18.5. ■ 20:00 Uhr Wiederaufnahme  
So 19.5. ■ 20:00 Uhr  
Mi 29.5. ■ 20:00 Uhr  
Do 30.5. ■ 20:00 Uhr  
Fr 31.5. ■ 20:00 Uhr

### H.C. Artmann: „Erlaubt, Schas, sehr heiß bitte!“

Wiederaufnahme des Theatercoups in der Regie von Tina Lanik



mit: Swantje Henke, Liese Lyon: Jehi Bahk, Peter Dutz, Marko Pustisek, Karl Welunschek und Eduard Wildner

Im Parkett tummeln sich die Größen dieses Landes (von Freud bis Falco) als Pappkameraden, dazwischen irrlichtert ein entfesseltes Ensemble – und auf der Bühne sitzen die Zuschauer und haben einen Karl: „Der beste Spaß in der Stadt, seit es Kurt Palms Sparverein nicht mehr gibt“, schrieb der Falter über die Premiere vor einem Jahr. Tina Laniks tollkühne Inszenierung des 1963 von H.C. Artmann in Malmö skizzierten Dialekt-Dramoletts war fraglos einer der großen Theaterwürfe der ersten Welunschek-Saison. Jetzt steht die wortakrobatische Hommage auf das Kaffeehaus im Allgemeinen und das Hawelka im Besonderen endlich wieder am Rabenhof-Spielplan: ein Theaterkunst-Stück als wilder Rausch, der wahrlich nicht von Pappe ist.

[Zum Pressespiegel](#)

### NIGGERS, JEWS AND NAZIS TOO - HELTER SKELTER IM RABENHOF KÜNSTLERGSCHNAS

mit JAZZ FACTORY Angus Bangus Thomas (Bass) Freddie Jellinek (Trompete) und Alee Thelfa (Percussion), Bela Mago Jr. (Violine) Dick Sells (Baß), Fritz Pfanhauser (Schlagzeug), Jon Sass (Tuba) Gerhard Herrmann (Schlagzeug), Peter Jakelj (Posaune) und Patrica Ferrara (Gesang) kultur.konstruktiv präsentiert Ausschnitte aus Dario Fo "Hilfe, das Volk kommt!" "Ich habe das Gerücht ausgestreut, die Bombe wäre für eine Demonstration bestimmt gewesen. Gegen Massenentlassung und Ausländerhass." Beitrag der Initiative 8 Wien "Hautsache" EVA D. präsentiert ihre Beautyline und deckt dabei Abgründe der menschlichen Seele auf.

### SEX, DRUGS & ROCK'N'ROLL

von Eric Bogosian Der off-broadway-theater-hit ! Besetzung Gregor Seberg Erke Duit. keyboards Paul Reschenhofer. guitar Fritz Rainer. drums

### SONNTAG NACHT - die Nacht der Amateure

Mit Christine Trampler, Tanzcafe Jenseits Combo.

Amateure als Entertainer, begleitet von der Tanzcafe Jenseits Combo. Durch die Show führt mit unsinnig-sinnigem Talk die wunderbare Wilma von Dovestone. Ganz ohne Worte bringt Herr Friedrichson Ordnung ins Chaos. Überraschungen erwarten Sie - Sonntag Nacht.

### SPOONFACE STEINBERG von Lee Hall / Österreichische Erstaufführung

Eine Produktion von European Group Theatre

Direktion: Ricky May

Regie: Helga Fraunholz, Bühnenbild: Eduard Neversal

Der britische Autor Lee Hall stellt mit seinem preisgekrönten Monolog "Spoonface Steinberg" gleich mehrere Themen zur Diskussion. Sie machen betroffen. Neben seiner Kritik an einer Menschen verachtenden, wahrhaft autistischen Gesellschaft, die weder den Lebenden noch den Sterbenden Wärme entgegen bringt, geht es ihm nämlich auch um die Frage nach dem Sinn des Lebens überhaupt. "Gott hat die traurigsten Sachen gemacht, damit wir menschlich sind", sagt Spoonface.

-----  
THE FIVE STAGES OF FRED - Ein musikalisches Kammertheater von und mit Marcus Davy und Aleksey Igudesman

Die Theorie von den 5 Stadien des Sterbens. Es ist ein spannendes, überaus amüsanntes Dramulet inspiriert von Monty Python, Franz Kafka, Eddie Izzard und Richard Wagner.

-----  
**WOODSTOCK PROJECTION**

Regie, Konzept, Idee, Vocals: Tania Golden; Vocals, Konzept, Schauspiel: Beatrice Frey; Bandleader, Arrangements, Keyboard & Piano: Jeff Frohner; Vocals, Konzept, Schauspiel: Alexander Dombrowski; Die Reaktoren, Flo Holoubek, Jojo Lackner, Georgij, DJ Surprise Teufelsgeige, Hans Tschiritsch, Reinwald Kraner, Pehton Quirante, Mario Gheorghiu u.v.m

Kostüme: Melanie Delval, Dramaturgie, Recherche: Nicole Pilch, Artwork: Aleka Zichy, Bühne, Raum: Michael Zerz

Ein Musikhappening, das Happy macht, bietet endlich Gelegenheit die Highlights dieser Zeit von einer anderen, heutigen Perspektive zu erleben.

-----  
**2002**

Im Herbst wurde Georg Staudacher die Nestroy-Auszeichnung für seine Regie bei Café Tamagotchi (Buch: Wolfgang Bauer) verliehen. 2002 steigerte die Nestroy-Jury die produktionsbezogene Auszeichnung zur theaterkonzeptionellen und nominiert Karl Welunscheks Konzept für das beste deutschsprachige und aktuellste Theater. Neu in dieser Saison ist die Einführung der Figur des "Karli".



Der Karli sagt:  
**Nach Mentaler Schwächung  
geht die Wiener Oper in  
Sauce Hollandaise unter ...**



Der Karli sagt:  
**Wes' Wessellied ich sing,  
des' Paula ich bin.**



ÖSTERREICHS GRÖSSTE ENTERTAINER von Thomas Gratzter URAUFFÜHRUNG

Regie: Helmut Schödel

Mit: Barbara Horvath, Petra Kreuzer, Tina Lanik, Hilde Sochor, Roswitha Soukup, Oliver Baier, Florentin

Groll, Bela Koreny, Hubsli Kramar, Martin Puntigam, Heribert Sasse, Florin Scheuba und Karl Welunschek.  
 Untertitel: "Mörderische Unterhaltung von und mit Elfriede Blauensteiner, Helmuth Frodl, Franz Fuchs, den Lainzer Mordschwestern, Wolfgang Ott, Udo Proksch und Jack Unterweger; als Gastgeber: Heinz Conrads."

Auf Einladung des unsterblichen Hienz Conrads versammeln sich Österreichs Serienmörder zu einer trauten Runde, um mit Originaltexten und Kabinettstücken zu belegen, welche begnadete Unterhaltungskünstler sie sind.



DER HIMMEL, MEIN LIEB, MEINE STERBENDE BEUTE von Werner Schwab

Regie: Barbara Neureiter, Musik: FM Einheit, Bühne: Ulrich Leitner

Mit: Andreas Patton, Elisabeth Prohaska, Liese Lyon, Roswitha Soukup, Karl Menrad, Manuel Rubey, Matthias Klein



[Zum Pressespiegel](#)

AUSTRIAN PSYCHO oder DER RABIAT HÖDELMOSE von Franzobel URAUFFÜHRUNG

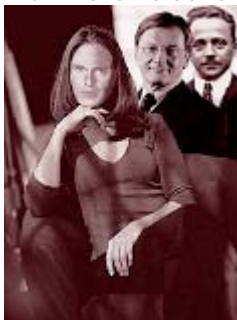
Regie: Georg Staudacher, Musik: Michael Mautner, Bühne: Gerhard Fresacher, Video: Ron Eizenstein



DIE FRAU DES KANZLERS von Gustav Ernst

R: Thomas Gratzner

Mit: Alfons Haider als Gigi, Dolores Schmiedinger als Gustav Ernst



Die Premiere verläuft nicht ohne Zwischenfall; der österreichische Schriftsteller Robert Menasse berichtet

den Medien, er sei "verblüfft über die Gewaltbereitschaft der jungen ÖVP-Chaoten".

#### WAHL 02 KARLIS KAKERLAKENRENNEN

Parallel zur österreichischen Nationalratswahl veranstaltet das Rabenhof.THEATER ein buntes Programm mit Kabarettisten, den Roth Zwillingen und einem Kakerlakenrennen. Die Kakerlaken tragen die Farben Rot, Schwarz, Blau, Grün.



#### CHMELAR STIFTET FRIEDEN Ein Mediationsabend - Veranstaltungsreihe

Mediator: Dieter Chmelar

Das Bemühen um die stets aktuellste und brisanteste Streitpaarung hat mehrmals kurzfristige Terminverschiebungen notwendig gemacht. Mediationssitzung. Kontrahenten sind zum Beispiel Krone-Dichter Wolf Martin und der Berliner Polemiker Wiglaf Droste, Fußballer Franz Wohlfahrt und der Journalist Johann Skocek, Florian Scheuba gegen Albert Fortell, Martin Humer und Achim Greser u.a. Der berühmte Pornojäger Martin Humer etwa hat angesichts des onanierenden Führers auf dem Rabenhof-Spielplan-Folder die Veranstalter der Ausstellung "Der Führer privat", also das Rabenhof.Theater, bei der Staatsanwaltschaft wegen Pornografie zur Anzeige gebracht. Humer, der offenbar das Andenken des GröFaZ besudelt sieht, schimpft über "geistloses antifaschistisches Gewinsel" und nennt den Urheber, den renommierten FAZ-Karikaturisten Achim Greser "geisteskrank".

#### SEX ODER FUSSBALL

Jeden ersten Sonntag im Monat fragt man im Rabenhof: "Sex oder Fußball" - eine theatrale Gegenüberstellung. Die Gastgeber Armin Thurnher und Dirk Stermann sowie die Gäste Rudolf Edlinger (Präsident des SK Rapid) und Johann Skocek (STANDARD-Sportchef) erörtern die österreichische Fußballlage, während vier Schauspielerinnen nebenan das Reden über Sex proben. Das Publikum kann jederzeit wechseln.



**Karten: 18,- € | 12,- € ermäßigt**

Di 14.5. ■ 20:00 Uhr  
Do 16.5. ■ 20:00 Uhr

**Projekt remiX: „Leben“**  
Gerald Votava & Clemens Haipl feat.  
Martin Puntigam: Das Drama zwischen Geburt und Tod

Abgründig und pervers gehts zu, wenn sich diese drei Herren auf der Bühne begegnen. Ihre spontane „Projektwerkstatt Leben“ aus dem letzten Herbst haben sie zu einem abendfüllenden Bühnenstück ausgebaut, das sie nun über die Bühne bringen wollen, wo es hingehört: im Theater, nämlich. Es geht um nicht weniger als die Mühseligkeit auf dem Weg von der Geburt zum Tod. Zum Lachen ist das schon. Zum Weinen aber auch. Wie das Leben halt so spielt – und Votava, Haipl und Puntigam mit ihm.

**Karten: 18,- € | 12,- € ermäßigt**

#### TIGER LILLIES - CIRCUS SONGS

Konzert

#### DIE LANGE HARRY ROWOHLT NACHT

#### THOMAS MÜLLERS THEATERTÄTER

[Zum Pressespiegel](#)

Theaterexterne Personen unterschiedlicher Ausformungen bedienen sich des Rabenhofs als Plattform für Politik oder Eigenwerbung.

#### A TRIBUTE TO ELISABETH T. SPIRA

Die Saison startet mit einer Retrospektive aller 56 Folgen von Elisabeth T. Spiras "Alltagsgeschichten". Kleinunternehmer der Großfeldsiedlung nutzen die mediale Präsenz um „fürs Geschäft“ zu werben, Vertreter der FPÖ und SPÖ um Wahlpropaganda in der Siedlung zu betreiben. Die Grünen schließen sich an, um dem Kulturstadtrat die Fehlbesetzung des Rabenhofs vorzuhalten, da 5 Euro Eintritt menschenverachtend seien.



-----  
**SCHURKENSTAAT:...**

Mit drei Abenden widmet sich das Rabenhof.THEATER der Schweiz, dem Irak und dem Vatikan.

-----

**THE DRESSED CHEF: PALM KOCHT**

-----

**NACH DER PREMIERE von Gustav Ernst URAUFFÜHRUNG**

Regie: Karl Welunschek

Mit: Er-ich Joham als Karl Löbl

